



Detailansicht des Registereintrags

Klenk & Hoursch AG

Aktuell seit 07.08.2026 21:03:59

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R005549
Ersteintrag:	19.12.2022
Letzte Änderung:	07.08.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	27.03.2026
Tätigkeitskategorie:	Beratungsunternehmen, selbständige Beraterin oder selbständiger Berater
Kontaktdaten:	Adresse: Klenk & Hoursch AG Unter den Linden 40 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49015111767102 E-Mail-Adressen: gregor.schreiber@klenkhoursch.de Webseiten: https://www.klenkhoursch.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

0,18

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Tobias Müller**
Funktion: Vorstand
2. **Kathrin Schum**
Funktion: Vorstand
3. **Daniel J. Hanke**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Farisa Al-Ahmad**
Tätigkeit bis 07/22:
Büroleitung
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
2. **Sascha Lucas**
3. **Gregor Schreiber**
4. **Gaia Gamaggio**
5. **Annelie Weber**

Mitgliedschaften (2):

1. SPD-Wirtschaftsforum
2. Degepol

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (25):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Entwicklungspolitik; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Bauwesen und Bauwirtschaft; Wohnen; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Handel und Dienstleistungen; Handwerk; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Auftrag Dritter selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Klenk & Hoursch ist eine inhabergeführte Beratung für Corporate Communications und Public Affairs.

Wir beraten Unternehmen, Verbände und Organisationen, die sich gesellschaftlich und politisch positionieren wollen. Aufbauend auf kundenspezifischen Monitorings und Analysen unterstützen wir sie dabei, die wesentlichen Stakeholder, gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen ihrer Geschäftstätigkeit zu durchdringen und sich dementsprechend auszurichten. Wir helfen bei der konsistenten Vernetzung mit politischen Stakeholder:innen und NGOs. Und wir unterstützen unsere Auftraggeber:innen dabei, ihre politischen Standpunkte an den richtigen Stellen im sachorientierten Dialog mit politischen Stakeholdern einzubringen.

Hierzu betreiben wir in gewissem Umfang auch registerrelevante Maßnahmen gemeinsam mit unseren Kund:innen. Diese umfassen die schriftliche Ansprache von Bundestagsabgeordneten sowie Ministeriumsmitarbeitenden ebenso wie die Anbahnung und Durchführung direkter persönlicher Gespräche mit ihnen.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) - Berücksichtigung technischer Recycling-Grenzen, Ausschluss von Post-Consumer-Rezyklat-Anforderungen

Beschreibung:

Die Bundesregierung hat eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) erarbeitet. Die Strategie bündelt alle Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Weg zu einer umfassenden Kreislaufwirtschaft. Die Interessenvertretung bezieht sich auf die Begleitung der Umsetzung im Bereich Produktrecht, konkret der Berücksichtigung technischer Recycling-Grenzen bei Produkten mit direktem Kontakt zu Körperausscheidungen und Ausschluss von Post-Consumer-Rezyklat-Anforderungen für Hygieneprodukte aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2504010021 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.08.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Mehrjähriger Finanzrahmen der EU und Global Europe - Evidenzbasierte Entscheidungen, Verzicht auf gebundene Hilfe

Beschreibung:

Die Verhandlungen über den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU und „Global Europe“ werden die europäische Entwicklungspolitik für das kommende Jahrzehnt prägen. Der aktuelle Entwurf für Global Europe lässt zentrale Stellschrauben für Wirkungsorientierung offen. Das Risiko: Mittel werden verteilt, ohne systematisch zu prüfen, wo sie den größten Nutzen entfalten. Das gefährdet nicht nur entwicklungspolitische Ziele, sondern auch Haushaltsdisziplin und Sicherheitsinteressen.

Evidenzbasierte Entscheidungen, gezielte Investitionen in Gesundheit und Bildung sowie der Verzicht auf gebundene Hilfe sind Bausteine, die in den Verhandlungen zu Global Europe verankert werden können, zum Nutzen der ärmsten Länder, der europäischen Steuerzahler und der strategischen Handlungsfähigkeit der EU.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

3. GModG - Warmwasser als Energieeffizienzpotenzial im Gebäudesektor anerkennen

Beschreibung:

Abseits der Heizungstechnologie und der energetischen Qualität der Gebäudehülle kommt der Warmwasserverbrauch in Gebäude bei Energieeffizienzmaßnahmen kaum in Betracht, obwohl 16% des Endenergieverbrauchs in Gebäuden für die Warmwassererwärmung genutzt werden. Um das Potenzial der Warmwassereffizienz auszuschöpfen ist eine Berücksichtigung des Warmwasserverbrauchs im Energiebedarfsausweis von Gebäuden notwendig und könnte für mehr Transparenz sorgen und einen Anreiz zum Warmwassersparen setzen. Darüber hinaus sollte in Zukunft auch der Verbrauch von Warmwasser in die Standards für energieeffiziente Gebäude aufgenommen werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 21/6278 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Wärmebereich

1. Zuständiges Ministerium: [BMWE](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: [BMWSB](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

[GEG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2606230012](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

4. Nationale Wasserstrategie - Verankerung der Wassereffizienz im Gebäudebereich

Beschreibung:

Ziel ist die Verankerung der Wassereffizienz im Gebäudebereich in der Nationale Wasserstrategie und den Wasserstrategien der Länder. Vor dem Hintergrund des Klimawandels stellt Wasserknappheit eine wachsende Herausforderung dar. Deutschland und die EU sollten einen umfassenden und koordinierten Ansatz verfolgen, um Wasserressourcen zu schützen und auf eine „wasserbewusste Gesellschaft“ hinzuarbeiten. Dabei sollten insbesondere die privaten Haushalte nicht vernachlässigt werden. Um die Wassersparpotenziale der privaten Haushalte zu heben, sollte die Wassereffizienz im Gebäudebereich in die nationale Wasserstrategie und die Strategien der Bundesländer integriert werden. Die Strategien bilden den geeigneten Rahmen für Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Wassereffizienz.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

5. Geltende Vorschriften für Einwegkunststoffe in Feuchttüchern beibehalten

Beschreibung:

Es wird gefordert, dass die geltenden Vorschriften für Einwegkunststoffe in Feuchttüchern nicht ausgeweitet oder verteuert werden, sondern durch eine bessere Durchsetzung und fundiertere Daten verbessert werden sollten. Es wird ein stabiles Gebührenniveau angestrebt, eine Ausweitung der Herstellerverantwortung auf die Kosten der Abwasserinfrastruktur abgelehn und eine evidenzbasierte Politikgestaltung, eine strengere Durchsetzung bestehender Verpflichtungen sowie eine stärkere Sensibilisierung der Verbraucher für die ordnungsgemäße Entsorgung gefordert. Dabei werden weiterhin Innovationen wie kunststofffreie Feuchttücher unterstützt.

Betroffenes geltendes Recht:

EWKFondsV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607290004 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.03.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

6. Ausnahmen von geplanten EU-Gegenzöllen für Fluff-Pulp-Zellstoff**Beschreibung:**

Es wird gefordert, die Stoffe Fluff-Pulp-Zellstoff, Dissolving Wood Pulp und Natronlauge von den geplanten EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe auszunehmen. Diese Rohstoffe werden für die Herstellung unverzichtbarer Hygieneprodukte wie Windeln, Menstruations- und Inkontinenzprodukte sowie für Vliesstoff- und Viskosefasern benötigt. Sie sind in der EU nicht ausreichend verfügbar und können kaum ersetzt werden. Zusätzliche Zölle würden die Versorgungssicherheit gefährden, Verbraucherpreise erhöhen, die Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze der europäischen Industrie schwächen und zugleich die Abhängigkeit von Drittstaaten verstärken.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607290006 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (4)

1. Auftrag

Interessenvertretung der Vliesstoffindustrie zu Fragen der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) und Verpackungsgesetzgebung zur Berücksichtigung industriespezifischer Besonderheiten essenzieller Alltagsprodukte und an der Schnittstelle von Kunststoffprodukten und biogenen Abfällen.

Interessenbereiche: Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, Sonstiges im Bereich "Umwelt", Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Konkrete Regelungsvorhaben: Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) - Berücksichtigung technischer Recycling-Grenzen, Ausschluss von Post-Consumer-Rezyklat-Anforderungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. EDANA

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 10/24 bis 09/25:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. **Sascha Lucas**
2. **Gaia Gamaggio**

2. **Auftrag**

Die Verhandlungen über den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU und „Global Europe“ werden die europäische Entwicklungspolitik für das kommende Jahrzehnt prägen. Der aktuelle Entwurf für Global Europe lässt zentrale Stellschrauben für Wirkungsorientierung offen. Das Risiko: Mittel werden verteilt, ohne systematisch zu prüfen, wo sie den größten Nutzen entfalten. Das gefährdet nicht nur entwicklungspolitische Ziele, sondern auch Haushaltsdisziplin und Sicherheitsinteressen. Evidenzbasierte Entscheidungen, gezielte Investitionen in Gesundheit und Bildung sowie der Verzicht auf gebundene Hilfe sind Bausteine, die in den Verhandlungen zu Global Europe verankert werden können, zum Nutzen der ärmsten Länder, der europäischen Steuerzahler und der strategischen Handlungsfähigkeit der EU.

Interessenbereiche: Entwicklungspolitik

Konkrete Regelungsvorhaben: Mehrjähriger Finanzrahmen der EU und Global Europe - Evidenzbasierte Entscheidungen, Verzicht auf gebundene Hilfe

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Kooperation Global e.V.**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 10/24 bis 09/25:

0 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Sascha Lucas**
2. **Annelie Weber**
3. **Farisa Al-Ahmad**
Tätigkeit bis 07/22:
Büroleitung
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

3. Auftrag

Ziel ist es den Beitrag von (warm)wassersparende Produkte zur Energieeffizienz von Gebäude zu anerkennen. Abseits der Heizungstechnologie und der energetischen Qualität der Gebäudehülle kommt der Warmwasserverbrauch in Gebäude bei Energieeffizienzmaßnahmen kaum in Betracht, obwohl 16% des Endenergieverbrauchs in Gebäuden für die Warmwassererwärmung genutzt werden. Um das Potenzial der Warmwassereffizienz auszuschöpfen ist eine Berücksichtigung des Warmwassersverbrauchs im Energiebedarfsausweis von Gebäuden notwendig und könnte für mehr Transparenz sorgen und einen Anreiz zum Warmwassersparen setzen. Darüber hinaus sollte in Zukunft auch der Verbrauch von Warmwasser in die Standards für energieeffiziente Gebäude aufgenommen werden.

Interessenbereiche: Bauwesen und Bauwirtschaft, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, Sonstiges im Bereich "Umwelt"

Konkrete Regelungsvorhaben: GModG - Warmwasser als Energieeffizienzpotenzial im Gebäudesektor anerkennen, Nationale Wasserstrategie - Verankerung der Wassereffizienz im Gebäudebereich

Auftraggeber/-innen (1):

1. Hansgrohe SE

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 10/24 bis 09/25:
0 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Gregor Schreiber**

2. **Annelie Weber**

3. **Farisa Al-Ahmad**

Tätigkeit bis 07/22:

Büroleitung

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

4. Auftrag

Interessenvertretung und begleitende Stakeholderkommunikation zu ernährungspolitischen Themen mit Schnittstellen zur Gesundheitspolitik sowie Handel, insb. zu pflanzlichen Milchalternativen, angereicherten Lebensmitteln, Reformulierung, Verpackungen und Verbrauchssteuern.

Interessenbereiche: Gesundheitsförderung, Lebens- und Genussmittelindustrie

Konkrete Regelungsvorhaben: Dieser Auftrag bezieht sich auf kein konkretes Regelungsvorhaben

Auftraggeber/-innen (1):

1. Danone Deutschland GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 10/24 bis 09/25:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (1):

Betraute Personen (1):

1. **Sascha Lucas**

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Jahresabschluss-zum-30-09-2025_Lobbyregister.pdf